

## Medienmitteilung vom 21. Juni 2022 | Sitzung des Bürgergemeinderats

### Alles neu: Barrierefreiheit, Meldepflicht, Fair-Trade-Label, Härtefälle und Präsidium

Der Bürgergemeinderat hat die Regelungen des neuen kantonalen Behindertenrechtegesetzes in kommunales Recht überführt. Der Auftrag zur Partnerschaft mit «Fair Trade Town» konnte als erledigt abgeschlossen werden und die Idee hinter einer Interpellation zugunsten junger Einbürgerungswilliger ist bereits im Begriff umgesetzt zu werden.

Stefan Wehrle und Patrick Hafner wurden fürs kommende Amtsjahr an die Spitze des Bürgerrats gewählt.

**Jahresbericht 2021:** Der Bürgergemeinderat hat den Jahresbericht des Bürgerrats sowie die Jahresrechnungen 2021 der Zentralen Dienste, des BSB (Bürgerspital Basel) und des Bürgerlichen Waisenhauses nach eingehender Diskussion mit grosser Zustimmung verabschiedet.

Die parlamentarische Aufsichtskommission (AK) reflektierte gemeinsam mit den Sachkommissionen und Vertretenden aller Fraktionen die Arbeit der Bürgergemeinde (BG) und ihrer Institutionen. Die Pandemie hat auch das Jahr 2021 geprägt und brachte für alle erschwerte Bedingungen mit sich.

**Interessenskonflikte:** Da das aktuelle Anstellungsrecht der BG keine zeitgemässe Regelung für Nebenbeschäftigungen kennt, legte der Bürgerrat dem Parlament eine Legiferierung vor, die eine Meldepflicht vorsieht. So soll es bei Interessenskonflikten künftig auch möglich sein, eine Nebenbeschäftigung zu verbieten. Die neue Regelung orientiert sich am Bundespersonalrecht; die Erfassung meldepflichtiger Nebenbeschäftigungen soll aufwandmässig zurückhaltend und praktikabel bleiben.

Nach einem Input für die definitive Umsetzung folgte der Bürgergemeinderat dem Antrag des Bürgerrats und beschloss die Änderung der Anstellungsordnung.

**Politische Rechte:** Angesichts des neuen kantonalen Behindertenrechtegesetzes wurde die geltende Ordnung über die politischen Rechte in der BG auf Revisionsbedarf geprüft und angepasst. Der vorliegende Bericht des Bürgerrats umfasst sowohl die redaktionelle Anpassung von Begriffen als auch materielle Änderungen. Die von Bürgerrat und AK gemeinsam vorgeschlagenen Anpassungen wurden einstimmig genehmigt und sollen per Oktober 2022 in Kraft treten, so dass die Erneuerungswahlen des Bürgergemeinderats am 18. Juni 2023 nach neuem Recht erfolgen können.

**Fair Trade Town Basel:** Die Auszeichnung «Fair Trade Town» bietet Städten und Gemeinden die Möglichkeit, ihr Engagement für fairen Handel zu kommunizieren. Die Stadt Basel hat das Label im Mai 2022 erhalten. Das Parlament der BG hatte vor einem Jahr, angeregt von Bürgergemeinderätin Toya Krummenacher (SP), den Bürgerrat damit beauftragt zu prüfen, wie sich die BG und ihre Institutionen am Engagement von Basel als Stadt des fairen Handels beteiligen können.

Nun hat der Bürgerrat berichtet: Die Institutionen und Betriebe der BG müssten in dieser Angelegenheit einzeln betrachtet werden. Für kleinere Betriebe scheine das Eingehen einer Partnerschaft mit der «Fair Trade Town» aber niederschwellig zu sein.

Zu einer «Fair Trade Town» gehört, dass Institutionen wie Schulen, Krankenhäuser, Vereine und lokale Unternehmen fair gehandelte Produkte verwenden. Hier können die BG und ihre Institutionen ansetzen und mit dem geforderten Einsatz von mindestens drei Fair-Trade-Produkten künftig Partnerinnen des Labels werden. In den Zentralen Diensten der BG werden bereits heute Produkte mit Fair-Trade-Label konsumiert, weitere Massnahmen sind in Planung. Das Waisenhaus hat ein ähnliches Vorgehen ins Auge gefasst. Das BSB prüft das Anliegen für seinen Hauptsitz an der Friedrich Miescher-Strasse; seine externen Betriebe wie Pflegezentren, Wohnhäuser und Gastrobetriebe sind ausgenommen.

Das Parlament hat den Bericht sowie das Vorhaben der BG-Institutionen, sich bis Ende 2022 auf der Internetseite [www.fairtradetown.ch/de/basel](http://www.fairtradetown.ch/de/basel) registrieren zu lassen, wohlwollend zur Kenntnis genommen. Der Auftrag wurde als erledigt abgeschrieben.

**Einbürgerung für Einkommensschwache:** Bürgerrat Stefan Wehrle hat auf die im März von Alex Klee im Namen der SP-Fraktion eingereichte Interpellation geantwortet, der zum 175-Jahr-Jubliäum der Bundesverfassung die Schaffung eines Fonds für junge Einbürgerungswillige aus einkommensschwachen Familien forderte. Wehrle machte darauf aufmerksam, dass der Grosse Rat am 1. Juni die Motion von Mahir Kabakci und Konsorten betreffend Streichung der Einbürgerungsgebühren für Personen unter 25 Jahren an den Regierungsrat überwiesen hat. Der Bürgerrat hat nichts gegen dieses Anliegen einzuwenden, wenn der Kanton – wie bei der bisher bis zum 19. Lebensjahr geltenden Gebührenbefreiung – die Kosten übernimmt.

Unabhängig davon ist gemäss Wehrles Ausführungen die Realisierung eines solchen Fonds für die BG nicht möglich: Die Einbürgerungsgebühren werden zur Hälfte durch andere, (im Gegensatz zur BG) steuerfinanzierte Gemeinwesen (Kanton, Bund) erhoben und für den Bürgerrat ergäbe sich ein Rollenkonflikt, da er gleichzeitig den Fonds finanzieren und über dessen Vergabungen entscheiden müsse.

Da aber die Einbürgerungsgebühren in Härtefällen ganz oder teilweise – auch unabhängig von einem Sozialhilfebezug – erlassen werden können, hat der Bürgerrat beschlossen, dass Gesuchstellende von Gebühren der BG entbunden werden können, wenn das Migrationsamt bei einem entsprechenden Einbürgerungsgesuch einen Erlass der kantonalen Gebühren bewilligt.

Der Interpellant zeigte sich mit dieser Antwort «weitestgehend» zufrieden.

**Wahlen:** Der Bürgergemeinderat hatte die Nachfolge für die verschiedenen Ämter von Claudius Gelzer (Grünes Bündnis) zu bestimmen. Gewählt wurde Anita Lachenmeier (Grünes Bündnis). Sie nimmt damit neu Einsitz in der Sachkommission Waisenhaus sowie in der Wahlprüfungskommission, in letzterer als Präsidentin. Wie es zu seinen Aufgaben gehört, hat das Parlament zudem das Bürgerratspräsidium für das kommende Amtsjahr erkoren. Es übernehmen ab dem 15. September Stefan Wehrle (Die Mitte) als Bürgerratspräsident und Patrick Hafner (SVP) als Statthalter. (Fotos unter [www.bgbasel.ch/bildmaterial](http://www.bgbasel.ch/bildmaterial))

*Im Namen des Bürgergemeinderats*

Die Präsidentin: Marina Schai

Der Bürgerratsschreiber: Daniel Müller

*Besten Dank für eine Veröffentlichung.*

*Weitere Auskunft erteilt gerne: Marina Schai, 079 585 21 87*

Bilder: [www.bgbasel.ch/bildmaterial](http://www.bgbasel.ch/bildmaterial)

Unterlagen zu den Geschäften: [www.bgbasel.ch/bgr-aktuell](http://www.bgbasel.ch/bgr-aktuell)